

PROTOKOLL

Sitzung des Seniorenbeirats der Gemeinde Bedburg-Hau

Datum: 07.12.2023
Zeit: 17.00 – 18.00 Uhr
Ort: Ratssaal

Teilnehmer/Teilnehmerinnen:

Beirat

Brandt, Klaus
Habersetzer, Gabriele
Heider, Ingo
Hollands, Heinrich
Krämer, Maria
van de Loo, Hans
van Meegen, Günter
Mey, Martin
Mohn, Franz
Swertz, Annegret
Tripp, Norbert
Verhaaren, Heinz
Ververs, Herrmann Josef

Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Reinders, Stephan
Peters, Dirk (Protokoll)

Ausscheidende Beiratsmitglieder

Gebauer, Karl-Heinz
Pies, Norbert

Entschuldigt:

Haagen, Friedhelm
Thomas, Helmut
Vermeulen, Hans-Werner
Wilhelm, Karin

TOP 1 – Verabschiedung der ausscheidenden Beiratsmitglieder –

Mit Herrn Gebauer (als Mitglied im Kreis Klever Seniorenforum), Herrn Pies (als Vertreter für den Ortsteil Schneppenbaum) und Herrn Thomas (für die evangelische Kirchengemeinde), scheiden drei Mitglieder aus dem Seniorenbeirat aus. Zudem wird Frau Swertz (für die katholische Kirchengemeinde) ihre Beiratstätigkeit mit Beginn des kommenden Jahres ebenfalls beenden.

Der Vorsitzende Mohn und Bürgermeister Reinders bedanken sich bei den ausscheidenden Mitgliedern für die zum Teil langjährige ehrenamtliche Tätigkeit. Bürgermeister Reinders übereicht als Anerkennung ein persönliches Dankeschreiben und ein kleines Präsent.

TOP 2 – Vorstellung der neuen Beiratsmitglieder –

Für die ausscheidenden Mitglieder rücken nach:

Herr Brandt (für das Kreis Klever Seniorenforum), Frau Habersetzer (als Vertreterin für den Ortsteil Schneppenbaum) und Frau Wilhelm (für die evangelische Kirchengemeinde). Für die katholische Kirchengemeinde muss noch eine Nachfolge benannt werden. Hierzu wird die Pfarrgemeinde gesondert angesprochen.

Der Vorsitzende Mohn und Bürgermeister Reinders begrüßen die neuen Beiratsmitglieder und bedanken sich für die Bereitschaft, sich ehrenamtlich für die Belange der Seniorinnen und Senioren in Bedburg-Hau zu engagieren.

Herr Mohn bittet die Verwaltung, den neuen Mitgliedern die Richtlinien und die Geschäftsordnung des Beirats zur Verfügung zu stellen.

TOP 3 – Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Beirats –

Der Vorsitzende Mohn stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung, sowie die Beschlussfähigkeit des Beirats fest.

TOP 4 – Anerkennung der Tagesordnung –

Die Tagesordnung wird von den Beiratsmitgliedern anerkannt, Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

TOP 5 – Genehmigung des Protokolls der Seniorenbeiratssitzung vom 27.04.2023 –

Zum Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.

TOP 6 – Neuwahl (2. Vorsitz) –

Der Vorsitzende Mohn blickt auf die zwischenzeitlich mehr als zehn Jahre zurückliegenden Anfänge des Beirats zurück und beschreibt, wie er damals gemeinsam mit Herrn Gebauer den Vorsitz des Gremiums übernommen habe. Durch das Ausscheiden von Herrn Gebauer gelte es nun, die freiwerdende Position neu zu besetzen. Er wolle den Beirat nicht „hängen lassen“, sei aber auch bereit, seinen Posten als Vorsitzender aufzugeben, sofern sich zwei andere Mitglieder finden, die den Vorsitz des Beirats gemeinsam übernehmen möchten. Der Beirat müsse nun überlegen, ob beide Vorsitzende neu zu wählen seien oder nur einer. Er könne sich hierbei auch vorstellen, als 2. Vorsitzender weiter zu machen – er habe diese Tätigkeit ohnehin stets als gemeinsame Aufgabe gesehen.

Bürgermeister Reinders übernimmt auf Bitte des Vorsitzenden den Tagesordnungspunkt und erläutert ergänzend, dass sich die Beiratsarbeit seiner Meinung nach in Grenzen halte und beschreibt kurz, wie sich die Tätigkeit in enger und unkomplizierter Zusammenarbeit mit der Verwaltung darstellt. Wichtig sei, dass der oder die Vorsitzende dazu beiträgt, salopp formuliert, „den Laden zusammenzuhalten“.

Herr Hollands regt eine paritätische Besetzung an und schlägt insoweit vor, dass vielleicht ein weibliches Beiratsmitglied die freiwerdende Position übernehmen könne.

Herr Tripp könne sich grundsätzlich vorstellen, den Vorsitzenden zu unterstützen, sei aber aus persönlichen Gründen zumindest derzeit dazu zeitlich nicht in der Lage.

Im Ergebnis findet sich im Rahmen der Beiratssitzung letztlich leider kein Mitglied, welches sich konkret für die Nachfolge von Herrn Gebauer zur Verfügung stellt.

Der Vorsitzende Mohn bittet alle Beiratsmitglieder eindringlich, sich bis zur nächsten Sitzung hinsichtlich der Besetzung der freiwerdenden Position intensiv Gedanken zu machen. Spätestens dann sollte eine Lösung gefunden werden. Er könne sich nicht vorstellen, den Vorsitz bis zur nächsten Kommunalwahl alleine auszufüllen. Die zweitnahe Besetzung der Positionen sei auch im Hinblick auf die Zeit nach der Wahl wichtig, da so bereits ein potentieller neuer Vorsitzender eingearbeitet werden könne.

Soweit im Nachgang zur Sitzung diesbezüglich noch Fragen zu klären seien, könne man ihn gerne anrufen. Ebenfalls stünde die Verwaltung sicherlich für Erläuterungen zur Verfügung.

TOP 7 – Verschiedenes –

- Der Vorsitzende Mohn erinnert an die gelungene Vortagsveranstaltung mit Herrn Dr. Bayer zum Thema „Herzinfarkt“ am 11. Oktober 2023, die erstaunlich gut besucht wurde. Der Beirat solle nach Möglichkeit im Frühjahr 2024 eine weitere Veranstaltung anbieten. Er bittet hierzu um Themenvorschläge.

Bürgermeister Reinders berichtet über die „Mobile Verbraucherzentrale“, die nunmehr im Kreis Kleve ihre Tätigkeit aufgenommen habe und hierzu im Rahmen einer Bürgermeisterrund informiert hätte. Er könne sich vorstellen, dass die Arbeit der Verbraucherzentrale gerade für ältere Menschen von großem Interesse sei, etwa wenn es darum ginge, dass bspw. ein Stromanbieter Dienste lediglich online im Internet anbieten würde und man deshalb überfordert sei. Hier biete diese Stelle umfassend und kostenlos Hilfestellung. Herr Verhaaren ergänzt diesbezüglich, dass sich die MitarbeiterInnen der Verbraucherzentrale auch bereits im Kreis Klever Seniorenforum vorgestellt hätten. Der Beirat verständigt sich darauf, dass die Verwaltung bzgl. einer öffentlichen Vortagsveranstaltung Kontakt mit der „Mobilen Verbraucherzentrale“ aufnehmen solle.

Der Vorsitzende Mohn hält Informationen zum Thema „Bürgergeld“ für Seniorinnen und Senioren für sinnvoll. Er selbst höre zwar immer wieder davon, wisse aber kaum etwas darüber. Hierzu stellt Herr Peters klar, dass sich das „Bürgergeld“ (früher als „Arbeitslosengeld II“ oder umgangssprachlich „Hartz IV“ bekannt) gerade nicht an den Personenkreis der älteren Menschen richte, sondern an erwerbsfähige Hilfebedürftige. Ältere Menschen hätten dagegen dem Grund nach Anspruch auf Sozialhilfe bzw. Grundsicherung im Alter.

- Herr Peters bestätigt, dass alle Schreiben der Landesseniorenvertretung (LSV) per E-Mail an alle Beiratsmitglieder weitergeleitet werden. Der Vorsitzende Mohn wirbt dafür, an den Online-Veranstaltungen der LSV teilzunehmen. Zudem bittet er die Beiratsmitglieder um Mitteilung, wenn Interesse daran bestünde, an der in Kürze wieder stattfindenden Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Auf Nachfrage von Frau Habersetzer erläutert der Vorsitzende Mohn, dass der Seniorenbeirat der Gemeinde Bedburg-Hau lange Jahre nur korrespondierendes Mitglied mit Rede- und Antragsrecht, aber ohne Stimmrecht war, weil die Mitglieder des Beirats weitestgehend vom Rat bestimmt, nicht aber frei gewählt seien. Er habe dann aber im Jahre 2021 bei einer Mitgliederversammlung die Mitgliedschaft mit Stimmrecht beantragt und der Vorstand der LSV habe kurze Zeit später diesem Antrag entsprochen. Seit Ende 2021 sei der Seniorenbeirat damit Vollmitglied der LSV in NRW.

Frau Habersetzer berichtet ergänzend von einer Videokonferenz der LSV, an der sie teilgenommen habe. Hierbei sei eine Gesundheitsmesse vorgestellt worden, die im Zusammenschluss mehrerer Kommunen durchgeführt wurde. Es sei bspw. darüber informiert worden, wie die Pflegedienste aufgestellt oder welche Gymnastik- oder Turngruppen für ältere Menschen vorhanden seien. Der Vorsitzende Mohn stellt hierzu fest, dass man in Bedburg-Hau bereits versucht habe, eine Herzsportgruppe zu installieren. Dies sei aber letztlich am mangelnden Interesse innerhalb der

Zielgruppe gescheitert. Grundsätzlich sei eine solche Veranstaltung aber sicherlich interessant.

- Hinsichtlich der ärztlichen Versorgung im Gemeindegebiet erläutert Bürgermeister Reinders auf Nachfrage vom Vorsitzenden Mohn, dass derzeit die Neuansiedlung weiterer Ärzte in Bedburg-Hau nicht konkret in Planung sei. Es bestünden jedoch weiterhin Überlegungen, zukünftig bei der Überplanung des Gemeindezentrums die Errichtung eines Ärztehauses zu realisieren.
Inwieweit die Bürgerinnen und Bürger in der Region zudem von einer möglichen Krankenhausreform betroffen seien, lasse sich laut Bürgermeister Reinders nicht wirklich absehen. Es sei allerdings davon auszugehen, dass zukünftig Krankenhäuser nicht mehr im bisherigen Umfang verschiedenste Fachrichtungen werden vorhalten können. Hier müsse man sich auf eine Konzentration an einzelnen regionalen Standorten einrichten.
Auch wenn die Finanzierung der Krankenhausstrukturen im Wesentlichen durch die Krankenkassen bestimmt werde, müsse man sich nach Auffassung des Vorsitzenden Mohn politisch jedoch weiterhin dafür einsetzen, dass eine regionale Grundversorgung gewährleistet bleibt – z.B. über die Landesseniorenvertretung. Denn letztlich werde in der Politik entschieden, wie finanzielle Mittel verteilt und konkret, in welchem Umfang die gesetzlichen Krankenkassen mit Bundesmitteln bezuschusst würden. Auch wenn ein sparsamer Umgang mit öffentlichen Mitteln angezeigt sei, dürfe dies nicht einseitig zu Lasten gerade älterer Menschen im ländlichen Raum geschehen.
- Der Vorsitzende Mohn schließt die Sitzung und bittet die Beiratsmitglieder unter Hinweis auf TOP 6 erneut eindringlich, sich bis zur nächsten Sitzung intensiv Gedanken über die Nachbesetzung der offenen Position des (stellvertretenden) Vorsitzenden zu machen.

Bedburg-Hau, im Januar 2024

gez.
Franz Mohn
Vorsitzender

Dirk Peters
Protokollführer